

Kontakte plus

Nachrichten der Katholischen Gehörlosengemeinde im Bistum Trier

Zu Beginn ...

Im August 2016

Liebe Freunde!

Gestern hat die Schule wieder angefangen. Die meisten von uns gehen nicht mehr in die Schule – trotzdem: der erste Schultag ist für alle so etwas wie „Neujahr“. Ein neues Jahr beginnt – vom Sommer zum Sommer.

Für zwei Frauen aus unserer Pfarrei hat in diesen Tagen wirklich eine neue Zeit angefangen:

Unsere Pfarrsekretärin Anne Freitag verlässt uns nach neun Jahren und geht wieder in die Schule: sie ist jetzt Schulsekretärin der St.-Josef-Förderschule in Trier. Wir haben ihr in einem kleinen Abschiedsfest „Danke“ gesagt. Text und Bilder gibt es dieser Kontakte-Ausgabe.



Für Rebecca Mathes hat am 15. August auch eine neue Zeit angefangen: Sie ist jetzt unsere Pfarrsekretärin. Viele von uns kennen sie schon lange. Sie ist „Gebärden-Muttersprachlerin“ und wohnt in Luxemburg. Sie war zum ersten Mal bei unserer Jugendreise 2007 dabei

und hat seitdem in unserer Gemeinde bei vielen Dingen mitgemacht. Rebecca muss jetzt auch erst wieder „zur Schule gehen“: bei Anne Freitag. Sie kommt an vielen Nachmittagen und erklärt Rebecca die Arbeit im Pfarrbüro der KGG. Auch Rebecca stellt sich am Ende der Pfarrbriefes vor.

Wir danken den beiden und dem Bistum Trier, dass der Übergang so schnell und ohne Probleme organisiert wurde.



Ein neuer Anfang. Das gilt natürlich auch für alle im Pfarrhaus – auch für Katja Groß und mich. Wir müssen „die Neue“ kennen lernen und wieder ein Team werden. Das braucht sicher ein bisschen Zeit. Deshalb bitten wir um Verständnis, wenn in der ersten Zeit vielleicht noch nicht alles so klappt wie gewohnt.



Beim Gemeindefest am 3. Oktober wird Zeit sein, Rebecca persönlich kennen zu lernen und zu begrüßen.

Und dann ist noch jemand in die Schule gegangen: Papst Franziskus.

Er hat Gebärdensprache gelernt, oder wenigstens eine Gebärde: die italienische Gebärde für „Solidarität“. Ein wunderbares Zeichen!

Menschen in Italien brauchen nach dem schlimmen Erdbeben auch unsere „Solidarität“!



Wir wünschen allen Mitglieder und Freunden der KGG einen guten Start in das neue „Schuljahr“ – und dazu viel guten Gottes-Geist!

half Schmidt
Pfarrer

Termine für Gottesdienste und Veranstaltungen

Koblenz/Neuwied

04. September 14.00 Uhr Evangelischer Gottesdienst, Christus-Kirche, KO
anschl. Versammlung KGV St. Josef, Saal der Christuskirche
14. September 11.00 Uhr Seniorentreffen Pfarrsaal Herz Jesu, KO
18. September 14.00 Uhr WortGottesFeier, St. Josef, KO
anschl. Versammlung KGV, Pfarrsaal St. Josef, KO
02. Oktober 14.00 Uhr Evangelischer Gottesdienst, Christus-Kirche, KO
anschl. Versammlung KGV St. Josef, Saal der Christuskirche
06. Oktober 8.45 Uhr Schulgottesdienst, Hl. Kreuz, Neuwied
12. Oktober 11.00 Uhr Seniorentreffen Pfarrsaal Herz Jesu, KO
16. Oktober 14.15 Uhr !!! Hl. Messe mit Krankensalbung, St. Josef, KO
anschl. Versammlung KGV, Pfarrsaal St. Josef, KO
26. Oktober 15.00 Uhr WortGottesFeier, Alten- und Pflegeheim St. Martin, Ochtendung
anschl. Begegnung in der Cafeteria
06. November 14.00 Uhr Evangelischer Gottesdienst, Christus-Kirche, KO
anschl. Versammlung KGV St. Josef, Saal der Christuskirche
09. November 11.00 Uhr Seniorentreffen Pfarrsaal Herz Jesu, KO
20. November 14.00 Uhr WortGottesFeier, St. Josef, KO
anschl. Versammlung KGV, Pfarrsaal St. Josef, KO

Saarland

11. September 14.00 Uhr WortGottesFeier, Clubheim Jägersfreude,
anschl. Versammlung KGV, Clubheim Jägersfreude
15. September 11.30 Uhr Seniorentreffen, Clubheim Jägersfreude, SB
09. Oktober 14.00 Uhr Hl. Messe, Clubheim Jägersfreude, SB
anschl. Versammlung KGV, Clubheim Jägersfreude, SB
20. Oktober 11.30 Uhr Seniorentreffen, Clubheim Jägersfreude, SB
13. November 14.00 Uhr WortGottesFeier mit Totengedenken, St. Hubertus, SB Jägersfreude,
anschl. Versammlung KGV, Pfarrsaal St. Hubertus
17. November 14.00 Uhr Hl. Messe mit Krankensalbung, Langwiedstift, SB
anschl. Seniorentreffen, Cafeteria

Trier

09. September 12.00 Uhr Seniorentreffen, Pfarrhaus KGG, TR
21. September 14.30 Uhr WortGottesFeier, Kapelle St. Irminen,
anschl. Begegnung Cafeteria St. Irminen, TR
25. September 14.00 Uhr WortGottesFeier und Jubelkommunion, Kirche Herz Jesu, TR,
anschl. Begegnung, Pfarrhaus TR
03. Oktober Gemeindefest zum Erntedank
14.00 Uhr WortGottesFeier, Herz Jesu, TR
anschl. Kaffee/Kuchen in Kirche oder Pfarrhaus, je nach Wetter
05. Oktober 14.30 Uhr WortGottesFeier, Kapelle St. Irminen,
anschl. Begegnung Cafeteria St. Irminen, TR
14. Oktober 12.00 Uhr Seniorentreffen, Pfarrhaus KGG, TR
23. Oktober 14.00 Uhr WortGottesFeier, Kirche Herz Jesu, TR
anschl. Versammlung KGV Franz von Sales, Pfarrheim Herz Jesu, TR
02. November 14.30 Uhr Hl. Messe zu Allerseelen mit Krankensalbung, Kapelle St. Irminen,
anschl. Begegnung Cafeteria St. Irminen, TR
11. November 12.00 Uhr Seniorentreffen, Pfarrhaus KGG, TR

27. November 14.00 Uhr Hl. Messe mit Totengedächtnis, Kirche Herz Jesu, TR,
anschl. Kaffee wie zuhause, Pfarrhaus TR
30. November 14.30 Uhr WortGottesFeier, Kapelle St. Irminen,
anschl. Begegnung Cafeteria St. Irminen, TR

Luxemburg

10. Oktober 18.30 Uhr WortGottesFeier zum Erntedank, Kapelle der Franziskanerinnen, Lux

Weitere Termine der Gemeinde

28. September 17.00 Uhr Sitzung AK Politik-Soziales-Bildung-Gebärdensprache
03. Oktober Gemeindefest zum Erntedank
25. November 15.00–17.45 Uhr PGR Sitzung mit Jahresplanung
- 25.–26. November Gemeinde-Wochenende, Robert-Schumann-Haus, TR

... kommt noch

Vortrag „Wohnformen im Alter“ in Ochtendung am 22. September 19.00–20.30 Uhr



Altenheim St. Martin
Ochtendung

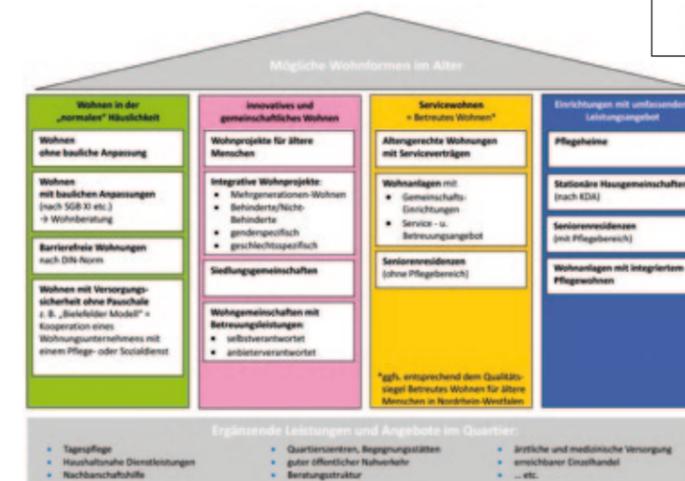
Ob betreute Wohngemeinschaft, Mehrgenerationenhäuser, gemeinschaftliche Wohnprojekte, Senioren-WG oder Wohngruppen im Pflegeheim – die Möglichkeiten für bedarfsgerechtes Wohnen im Alter sind vielfältig. Wohnformen, die pflegebedürftigen Menschen eine umfassende Betreuung bieten und gleichzeitig ein möglichst selbstbestimmtes Leben erlauben, sind heute so gefragt wie nie. Referent Marc Battenfeld von der Verbandsgemeinde Polch informiert und erklärt. Mit Gebärdensprachdolmetscher. (siehe Anmeldestreifen)

Montags im Mutterhaus
Wir machen uns stark für Ihre Gesundheit

Unsere Termine im 2. Halbjahr 2016
Die infobroschüre findet jeweils montags von 10:00 bis 19:30 Uhr im Konferenzraum Klinikum Mutterhaus Mitte, Ebene 7 statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei.

- 29.08. Informationen rund um die Patientenverfügung
Dr. med. Lorenz Fischer, Bernd Löhmann,
Dr. med. Carl-Friedrich Kähler
- 12.09. Feuertrennwandtag Bruchkreis
Dr. med. Wolfgang Gantner
- 19.09. Neuigkeiten beim Gelenkersatz
Dr. med. Bernd Högel
- 24.10. Informationen rund um die Gefäße
Dr. med. Christian Springer, Dr. med. Robert Wagner
- 07.11. Herbst-Crudo- und Cello-Tag
Dr. med. Erwin Rombach, Prof. Dr. med. Axel Decker,
Dr. med. Armin Kähler
- 14.11. Führung durch interessante Bereiche des Hauses
Teresa Elisabeth Mertenhorst
- 21.11. Arthroskopische Behandlung der Gelenke
Dr. med. Achim Högel
- 28.11. Therapie bei Erkrankungen der Gehirnhäute
Dr. med. Sabine Thiemer
- 05.12. Der große Beckenboden
Dr. med. Marlene Klöber, Katja Neubert
- 12.12. Demenz und Schmerz
Claudia Denzer

Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen Trier
Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen Trier
Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen Trier
Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen Trier



Montags im Mutterhaus – Medizinische Vortragsreihe im Klinikum Mutterhaus in Trier

Auf dem Plakat stehen die nächsten Vorträge. Leider stand beim Druck dieser Kontaktausgabe noch nicht fest, welche Vorträge mit Gebärdensprach-Dolmetscher sein werden! Bitte auf die Veröffentlichung auf der Website www.kgg-trier.de achten oder im Pfarrbüro info@kgg-trier.de oder bei Norbert Herres herres@kgg-trier.de nachfragen!

Jubelkommunion am 25. September in Trier

Am 25. September findet in Trier wieder eine „Jubelkommunion“ statt.



Gehörlose, die vor 50 Jahren (und mehr) zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen haben, treffen sich, um Gott zu danken und miteinander zu feiern. Oft möchten sie sich auch an Klassenkameraden und -Kameradinnen erinnern, die schon gestorben sind.

Wer ist in den Jahren 1963-1966 in Trier zur Erstkommunion gegangen ist, soll sich bitte bei Beate Reichertz melden. FAX 06581/5472. Email: b.reichertz@gmx.de

Gemeindefest zum Erntedank am 3. Oktober

ERNTEDANK - GEMEINDEFEST

Die Kath. Gehörlosengemeinde Trier lädt Sie herzlich zum Erntedank-Gemeindefest ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

WANN? 03.10.2016
UHRZEIT? 14:00 Uhr – 18:00 Uhr
WO? Pfarrhaus, Friedrich-Wilhelm-Str. 29, Trier

PROGRAMM? 14:00 Uhr Wort-Gottes-Feier in Herz-Jesu-Kirche
 15:00 Uhr Kaffee und Kuchen im Pfarrhaus
 16:00 Uhr Bibel-Fußball / Quiz (optional)

ANMELDUNG: Bis 23.09.2016 / 17

Tele: KGG - Pfarrbüro
 E-Mail: info@agg-trier.de
 Fax: 06 51 - 430 80 78

Gemeinsames Totengedenken

Auch in diesem Jahr denken wir gemeinsam an unsere Toten, die im vergangenen Jahr oder schon vor längerer Zeit gestorben sind. Wie immer sind die Gottesdienstbesucher eingeladen, vor Beginn der Heiligen Messe die Namen auf Karten zu schreiben.



13. November, 14.00 Uhr in St. Hubertus, Saarbrücken-Jägersfreude

20. November, 14.00 Uhr in St. Josef, Koblenz

27. November, 14.00 Uhr in Kirche Herz Jesu, Trier

Gemeinsame Feier der Krankensalbung

Wir feiern wieder gemeinsam das Sakrament der Krankensalbung – für alle Gemeindemitglieder, die sehr krank sind oder denen die Lebenskraft fehlt. Wir beten für sie, legen ihnen die Hände auf und salben sie mit Öl. Gott will in diesem Sakrament den Kranken besonders nahe sein.

16. Oktober, 14.15 Uhr in der Heiligen Messe in Koblenz, St. Josef

02. November, 14.30 Uhr in der Heiligen Messe in Trier, St. Irminen

17. November, 14.00 Uhr in der Heiligen Messe in Saarbrücken im Langwiedstift



... gewesen

Besinnungstage auf der Marienburg vom 24.–26. Februar

Wie in jedem Jahr, gab es auch vom 24. bis 26. Februar wieder Besinnungstage auf der Marienburg. Eingeladen waren Jugendliche aus Lebach, Trier und Neuwied, deren Schulzeit 2017 endet. Leider konnten die Lebacher in diesem



Jahr nicht teilnehmen. Obwohl die Gruppe im Vergleich zu früheren Jahren auffallend klein war, war die Stimmung sehr gut und schnell wurden neue Freundschaften geschlossen. Am ersten Tag



haben wir uns bei kreativen Spielen näher kennengelernt. Man hörte Jugendliche laut

schreiend durch das Haus rennen, um schnell rote Schnürsenkel, Schlafanzug oder Haargel zu bringen ...

Am nächsten Tag begannen wir den Tag nach einem kurzen Morgenlob mit verschiedenen Übungen zur Gruppenarbeit.

Für viele Jugendliche war das eine ganz neue Erfahrung und sie haben sich dieser Herausforderung mit großem Eifer gestellt. Auch die Besinnungstage 2016 waren ein großer Erfolg und es gab viele positive Rückmeldungen der SchülerInnen und ihrer Begleiter.

Vortrag „Darmkrebs“ im Klinikum Mutterhaus am 7. März

Ein sehr guter Auftakt bei der Vortragsreihe „Montags im Mutterhaus“. 20 Gehörlose haben an dem Vortrag zum Thema „Darmkrebs“ teilgenommen. Aus unterschiedlichen Perspektiven referierten 4 Ärzte zu diesem Thema. Alle TeilnehmerInnen sind nun gut informiert: Was kann ich machen, damit

mein Darmkrebsrisiko sinkt? Welche medizinischen Möglichkeiten gibt es, wenn ich nun doch Darmkrebs bekomme? Wie geht das mit der Chemotherapie und den Bestrahlungen? ...



Wir wissen jetzt: Vorsorgeuntersuchungen sind sehr wichtig. Ab dem

55. Lebensjahr soll man regelmäßig zur Darmspiegelung. Und wir wissen: Wer regelmäßig Sport treibt, senkt sein Risiko deutlich. Ein herzliches Dankeschön an Frau Bohnet und Frau Berg aus dem Klinikum Mutterhaus, die sich dafür eingesetzt haben, dass Gebärdensprachdolmetscher bestellt und finanziert werden. Vielen Dank auch an Daniela und Norbert Herres, die den Vortrag sehr gut beworben haben!



Messe zur heiligen Woche am Palmsamstag, 19. März mit Effata in Luxemburg

Was passiert, wenn der Fernseher kaputt ist – und Jesus steht auf einmal im Wohnzimmer? Dann müssen sich die Menschen entscheiden: Bleibe ich „Zuschauer“ oder „stehe ich auf, gehe ich mit Jesus und helfe ich mit?“

Das war das Thema der Messe zur „Heiligen Woche 2016“. Beides ist möglich: Sitzen bleiben und Aufstehen!

Das Team EFFATA zeigte in einem Spiel: Die Zeiten haben sich geändert: Leben mit Gott, Glaube an

Jesus, Mitmachen in der Kirche, Hilfe für Menschen in Not sind nicht mehr selbstverständlich. Jeder von uns muss sich entscheiden ...



An Palmsonntag feiern wir den Einzug Jesu in Jerusalem. Das Evangelium wurde – wie immer – in DGS und in Französischer Gebärdensprache vorgetragen.



Das Team EFFATA hatte den Gottesdienst sehr gut vorbereitet. Der EFFATA-Gebärdens-Männer-Chor wurde von Maria Fiebus (KGG Trier) geleitet. Über 50 Gehörlose und hörende Freunde waren gekommen. An Palmsonntag wir die Kollekte eingesammelt für die Seelsorge im Heiligen Land (Israel + Palästina): 125,02 Euro Allen Spendern herzlichen Dank!



Anschließend war noch Zeit für Kaffee & Kuchen. Außerdem hatte Fabio noch gute Nachrichten: Die Webseite von EFFATA Luxemburg ist jetzt eingerichtet und wird weiter aufgebaut: www.effata-lux.net Der KGG-Web-Administrator Michael Maxein wird auch diese Seite betreuen. Die KGG Trier wünscht der „Schwester in Luxemburg“ alles Gute und viele Nutzer der Website!

Der KGV St. Josef Koblenz wurde 95 Jahre alt – Fest am 20. März

Helga Kleefuß konnte eine große Gemeinde zum 95. Geburtstag des KGV St. Josef Koblenz begrüßen. Nach dem Mittagessen trafen sich alle zum Festgottesdienst in der St. Josef Kirche. „Was wäre, wenn sie wiederkommen würden: die Gründungsmitglieder des KGV St. Josef, die vor 95 Jahren den Verein gegründet haben?“ so fragte Pfarrer Schmitz am Anfang der Jubiläumsmesse. „Sie würden sich nicht mehr zurecht finden, weil sich das

Leben der Menschen insgesamt so sehr verändert hat – und das Leben der Gehörlosen auch!“

Auch die Einstellung zu Gott, zum Glauben, zur Kirche hat sich verändert. Früher war das alles selbstverständlich.



Heute muss man sich entscheiden: Bin ich FÜR Gott, Jesus, den Glauben, die Kirche? Oder bin ich DAGEGEN? Einfach nur „mitlaufen“ geht nicht mehr ...

Das Luxemburger Team EFFATA hatte für Palmsonntag ein Spiel überlegt – das Koblenzer Gottesdienst-Team zeigte dieses Spiel im Festgottesdienst. Nach dem Gottesdienst wurde die festliche Geburtstags-Versammlung fortgesetzt. Reinhold Kemper hatte das Geburtstagsbild vom 90. Geburtstag auf den neuesten Stand gebracht, eine Geburtstagsstorte zeigte ebenfalls die „95“.



Wie immer war das Koblenzer Kuchenbuffet der Höhepunkt des Nachmittags.

Dann wurden die langjährigen Mitglieder geehrt: mit riesigen Körben voll mit guten Sachen! Dann dankte Helga Kleefuß auch dem Seelsorgsteam in Trier für die gute Zusammenarbeit – und den „3 Engeln für Helga“: Christine Becker, Klaudia Bork und Petra Päglow. Sie hatten die Bewirtung und den Küchendienst übernommen. Die Engel bekamen viel Applaus und eine großen Ostergruß.



Zum Schluss dankte Irmgard Krämer im Namen des Vorstands, der Mitglieder und aller Gäste der Vorsitzenden Helga Kleefuß: seit 20 Jahren ist die Mitglied – und seit 20 Jahren im Vorstand – zuerst des Evangelischen Gehörlosenvereins Koblenz, und dann auch des Katholischen Gehörlosenvereins St. Josef. Dabei wird sie von ihrem Mann Jupp treu und zuverlässig unterstützt. Die beiden bekamen ebenfalls einen großen Applaus – als Zeichen des Dankes und der Anerkennung.



Ostertage in Trier – mit Gästen

Auch in diesem Jahr haben wir im Trierer Pfarrhaus die Ostertage mit Gästen gefeiert. Außer den Dauergästen seit vielen Jahren waren in diesem Jahr auch die Jugendlichen dabei, die im Juni gefirmt wurden. Bei den Ostertagen haben sie sich auf ihre Firmung vorbereitet.



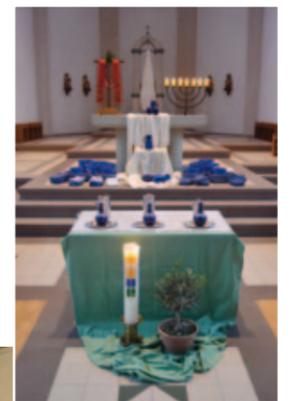
Am Tisch und darunter – Abendmahl, Fußwaschung und Ölberggang am Gründonnerstag, 24. März

Der Gründonnerstagabend hat 2 Zeichen: das eine ist gut bekannt: das Sakrament von Brot und Wein, das Jesus seinen Freunden mitgegeben hat – für die Zeit, wenn er nicht mehr „als Mensch“ bei ihnen ist. Das 2. Zeichen ist genauso wichtig – hat aber nicht so einen Platz wie das erste: Es ist die Fußwaschung. Jesus hat sie seinen Freunden



genauso aufgetragen: „Wie ich euch, so ihr einander!“

In einer großen Gemeinschaft von über 60 Personen haben wir beiden „Sakramente“ gefeiert: am Tisch – und darunter! Dann sind wir in Gedanken mit Jesus zum Ölberg gegangen ...



In Jesu Armen – Erinnerung an Sterben, Tod und Grablegung Jesu am Karfreitag, 25. März

Es ist vollbracht! Die Barmherzigkeit Gottes ist wahr geworden: Jesus hat sie bezeugt – mit seinem ganzen Leben. Auch der Tod konnte ihn nicht abbringen ...



Mit 80 Beterinnen und Betern konnten wir uns an sein Sterben, seinen Tod und an seine Grablegung erinnern.



„In seinen Armen“ – war unser Thema. Obwohl seine Hände gefaltet waren zum Gebet, obwohl sie gefesselt waren, obwohl seine Arme am Kreuz ausgebreitet waren, obwohl sie leblos herunter hingen nach seinem Tod – hat er doch die Menschen umarmt mit seiner Liebe: Petrus, Pilatus, Maria und Johannes, selbst den Soldaten, der seinen Leib durchbohrt hat. Diese Liebe gilt auch uns – und den Menschen, für die wir gebetet haben.



Ein neuer Geist – Osternacht in der Herz Jesu Kirche am 26. März

Inklusive Osternacht in der Herz Jesu Kirche. Da braucht man nicht viel zu schreiben: einfach nur anschauen – und mitfreuen! Der Herr ist wahrhaft auferstanden! Er gibt den Seinen einen neuen Geist: so können sie die Werke der Barmherzigkeit leben – wie die Frauen am Grab.



Werke der Barmherzigkeit leben – wie die Frauen am Grab.



Die Werke der Barmherzigkeit leben – das heißt: das Leben des Auferstandenen verkünden! Mit über 160 Menschen

konnten wir Ostern feiern: am Feuer, mit der Kerze, den 7 Lesungen aus der Heiligen Schrift, dem Wasser und dem Mahl – am Altar mit Brot und Wein, unter der Empore mit vielen guten Gaben! Vielen haben es bei Osterwünschen gesagt: Ein wunderbares Oster-Fest! Halleluja!

Inklusive Osterfeier für gehörlose Familien in der Jugendkirche Hahn am Ostermontag, 28. März

Einige Familien mussten absagen, weil die Kinder krank waren, ein Team-Mitglied war dann auch noch kurz vorher krank, es regnete und stürmte, Ralf hatte seine Brille vergessen – kann man so Ostern inklusiv feiern???

Antwort: JA, KLAR!!! Warum denn nicht???

Denn: die anderen Familien kamen ja trotzdem, das Team hat viele Mitglieder, eine Gruppe von Neu-Gefirmten Jugendlichen aus dem Dekanat Simmern und 3 Begleiterinnen halfen mit – und



nachdem Ralf sich 2 Lesebrillen im Flughafen-Gebäude gekauft hatte, fand er seine richtige Brille in der Laptop-Tasche. Alles gut!

Zuerst erklärte Klaudia einigen Jugendlichen wichtige Kommunikationsregeln im Umgang mit gehörlosen Menschen, dann schauten wir uns das „Mini-Oster-Buch“ von GMU an – in Gebärdensprache, mit Untertiteln und Übersetzung in Lautsprache. Da lernten wir, dass es 2 verschiedene Gebärden für OSTERN gibt: Das OSTERN mit den Osterhasen – und das OSTERN als Fest der Auferstehung von Jesus. Sehr interessant!



Das Wetter hielt sich – bis die Kinder die Eier bemalt und eine Kerze für Clemens 25jähriges Dienst-Jubiläum als Diakon gestaltet hatten. Der Osterhase Ricardo kam vorbei gehoppelt – und zeigte den Kindern den Weg zu den Ostereier-Nestern. Erst als alle wieder in der Jugendkirche waren, fing es an zu regnen. Aber dann gab es ja sowieso Kaffee und Kuchen...Bald schon



war es Zeit für die Messe. Die Kinder hatten viel Spaß mit den Instrumenten und mit der Band und dem spontanen Gebärdenschor. Eine tolle Messe – am Ostermontag. Zusammen mit vielen weiteren Gästen feierten wir Ostern in Gebärdensprache

war es Zeit für die Messe. Die Kinder hatten viel Spaß mit den Instrumenten und mit der Band und dem spontanen Gebärdenschor. Eine tolle Messe – am Ostermontag. Zusammen mit vielen weiteren Gästen feierten wir Ostern in Gebärdensprache



und Lautsprache – und dankten für Clemens, seine Familie und seinen Dienst als Diakon in

25 Jahren. Am Schluss gab es noch ein riesiges „inklusive Buffet“ – dazu war die Gehörlosengemeinde auch eingeladen. Uns war schnell klar: Da fahren wir wieder hin! Herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben – besonders an das „kgg-hunsrück-team“, an das Team der Jugendkirche „crossport to heaven“, an die Dekanats-Band und natürlich an Clemens Fey, der das alles irgendwie möglich macht! Halleluja!



Besinnungstag der WHC Schule am 5. April

Eine Gruppe von 23 Schülern und Lehrern der WHC-Schule war im Pfarrhaus zu Gast. Seit einigen Jahren verbringen die EntlassschülerInnen einen gemeinsamen Tag in der Gehörlosengemeinde. Ziel war es auch in diesem Jahr, die Entlassfeier und den Schulgottesdienst gemeinsam vorzubereiten.



Am Anfang noch still und schüchtern saßen alle dichtgedrängt im Salon Salve und im Wintergarten. Nach einer kleinen Stärkung bei kalten und warmen Getränken mit Gebäck

fühlten sich alle schnell heimisch.

Aber wir haben auch intensiv gearbeitet. In einer Einzelarbeit konnten alle Jugendlichen auf ihre Schulzeit zurückblicken. Manche sind bereits seit 10 Jahren an der WHC-Schule und haben viele Höhen und Tiefen miteinander gemeistert. Frohe und traurige Erinnerungen wurden wach. Für manche waren die Pausen das Schönste an der



ganzen Schulzeit, andere erinnerten sich dankbar an Menschen, die den Schulalltag mit geprägt haben und nun aus verschiedenen Gründen nicht mehr an der Schule sind. Anschließend haben die SchülerInnen überlegt: Wenn meine Schulzeit im Kino gezeigt würde, welchen Titel hätte der Film? Schnell



haben 20 verschiedene Filmtitel gezeigt, wie unterschiedlich jeder den Schulalltag erlebt hat.

Nach dem Blick in die Vergangenheit haben wir einen Blick auf den 24. Juni 2016 gewagt, den Tag der Entlassfeier!

Am Ende des gemeinsamen Tages waren alle erstaunt, dass wir soviel miteinander geschafft haben.

Herzlichen Dank den Lehrkräften, die diesen Tag ermöglicht haben und auch an die Sekretärin der Gehörlosengemeinde Anne Freitag, die im Hintergrund viel Gutes gewirkt und zum Gelingen des Tages beigetragen hat.

Vortrag „Kinder stark machen“ im Mutterhaus am 11. April

Bei der Vortragsreihe „Montags im Mutterhaus“ zum Thema „Kinder stark machen, Unterstützung bei chronischen Erkrankungen, Drogen, Alkohol und Mobbing“ haben 15 Gehörlose an Vortrag und Diskussion teilgenommen. Aus unterschiedlichen Perspektiven referierten 2 Ärztinnen zu diesem Thema. Alle sind nun gut informiert:

Auch Kinder können bereits chronische Erkrankungen haben zum Beispiel: Diabetes, Asthma. Aber auch andere Lebensumstände können der Grund für Krankheiten und Schmerzen sein: getrennte Eltern, Scheidung, u.a. Wenn ein Kind chronische Schmerzen hat, müssen die Eltern mit ihm zum Arzt gehen und es behandeln lassen. Schmerzen sind schlimm und brauchen lange Behandlung. Eltern müssen sich Zeit für das Kind nehmen; das ist sehr wichtig auch für die Seele.



Ein herzliches Dankeschön an Frau Bohnet und Frau Berg aus dem Klinikum Mutterhaus für die Kostenübernahme der Dolmetscher!

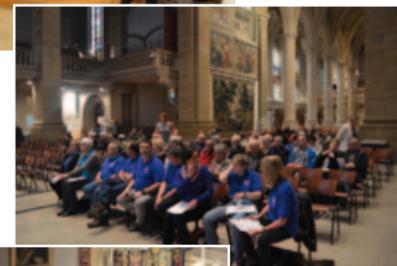


Wallfahrt EFFATA zur Muttergottes-Oktave in die Kathedrale von Luxemburg am 21. April

Seit einigen Jahren gibt es bei der Muttergottes-Oktave in Luxemburg eine Inklusive Heilige Messe für Menschen, die in Gebärdensprache und in Lautsprache kommunizieren.

Die Gebärdensprachliche Seelsorge EFFATA in Luxemburg hat diesen Gottesdienst auch am 21. April wieder vorbereitet. Das Team kam extra in Trier zusammen, um die Texte und die Lieder auszusuchen.

Ein Vokalensemble des Domchores unter der Leitung von Marc Dostert hat die Lieder in Lautsprache vorgetragen. Den Gebärdenchor leitete Maria Fiebus von der KGG Trier.

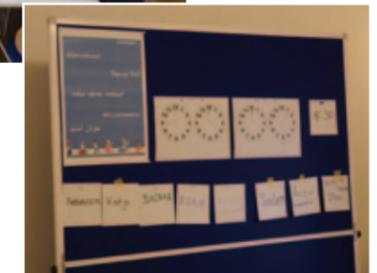


Besonders die Mitglieder des Domchores hatten viel Freude beim Gottesdienst, ebenso einige hörende Gottesdienst-Teilnehmer. Es ist wunderbar, wenn Menschen mit unterschiedlichen Begabungen zusammen glauben und Gottesdienst feiern. Die „Trösterin der Betrübten“, das Gnadenbild in der Luxemburger Kathedrale, war sicher auch begeistert!

Im nächsten Jahr wollen wir bei der Wallfahrt einmal eine andere Gottesdienst-Form ausprobieren. Herzlichen Dank allen, die mitgemacht haben!

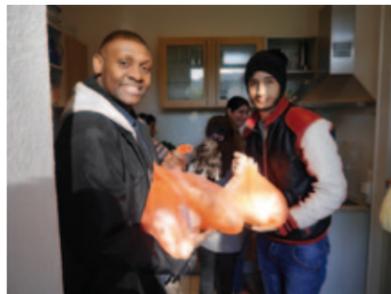
DGS Kurs für Flüchtlinge vom 24. bis 29. April im Pfarrhaus in Trier

6 Gehörlose aus dem Iran und aus Syrien lernen Deutsche Gebärdensprache im Pfarrhaus. Dieses Projekt ist entstanden bei einem Gespräch mit der Bundestags-Abgeordneten Corinna Ruffer (Bündnis 90/Die Grünen) im März.



Am Sonntag kamen alle aufgeregt nach Trier. Die Gruppe wohnt ganz vornehm in einem ehemaligen Hotel. Die erste Herausforderung war das Beziehen der Betten. Abends gab es dann noch Unterhaltung und Döner bevor alle müde ins Bett gingen. Am Montagmorgen begann der Unterricht mit Rebecca. Die Gruppe kennt jetzt schon die Gebärden

für die ganze Familie (Bruder, Tante, Oma, Papa ...) und kann zählen. Alle sind sehr froh und dankbar und haben großes Interesse. Herzlich danken möchten wir der Stadt Trier für die kostenlosen Übernachtungen und dem Bistum für den Zuschuss. Unser besonderer Dank gilt Frau Imping-Schaffrath und Herrn Jocher von der Caritas, die diesen Kurs ermöglichen.



DGS Brennpunkt am Mittwoch, 27. April

Nach langer Pause ist der Deutsche Gebärdensprache (DGS)-Brennpunkt wieder aktuell belebt worden. Zu Beginn stellte der ehrenamtliche Flüchtlingsunterstützer Yves Marinelli 6 gehörlose Flüchtlinge aus Syrien und Iran vor. Die Flüchtlinge besuchen in dieser Woche den Deutschkurs und lernen deutsche Gebärdensprache und Lautsprache. Die Gruppe von DGS-Brennpunkt tauschte sich mit den Flüchtlingen über die aktuelle Situation aus. Die Flüchtlinge freuten sich, unsere Gruppe zu treffen. Es haben sich 12 deutsche Gehörlose im Pfarrhaus getroffen.



Durch Facebook haben die Gehörlosen vermehrt Interesse, die „deutsche internationale Gebärdensprache (DIGS)“ zu beherrschen, z.B. „Sorry“, „Deaf“, usw ... Die deutsche Gebärdensprache (DGS) muss aber bleiben, weil vor allem die Gebärdensprachanfänger, die gehörlosen Schüler, die Gebärdensprachdolmetscher, die älteren Gehörlosen die richtige DGS verstehen lernen. Es gibt ein deutsches Sprachlexikon (z.B. Duden). Es ist aber immer noch nicht offiziell bekannt, dass es ein Gebärdensprachlexikon gibt, mit Gebärdenvideos. Die Universität Hamburg sammelt gebärdensprachliche Texte von Gehörlosen und veröffentlicht sie bei „DGS-Korpus“ (www.dgs-korpus.de).

Vorgestern wurde ein offizieller Referentenentwurf zum Bundesteilhabegesetz (BTHG) von einem Arbeitskreis aus CDU und SPD bekannt. Unsere Gruppe ist enttäuscht über BTHG. Norbert Herres



fragt unsere Teilnehmer, was wir wirklich brauchen. Die Antworten sind: technische Hilfsmittel, Nachteilsausgleich, Eigenmittel für Gebärdensprachdolmetscher zu privaten Zwecken (Familie Notar, Verbraucherberatung, Schuldenberatung) usw ... Norbert erläutert einige Punkte des Referentenentwurfs (rund 370 Seiten). Es gibt heiße Diskussionsstoffe. Die Zeit von DGS-Brennpunkt ist schnell vorbei. (Christian Wagner)



Feier der Erstkommunion am 12. Juni in St. Hubertus SB-Jägersfreude

Am 12. Juni feierten einige Kinder aus der Ruth-Schaumann-Schule in Lebach ihre Erste Heilige Kommunion in Kirche St. Hubertus in Saarbrücken-Jägersfreude. Katja Groß hat sie zusammen mit einigen Lehrerinnen aus der Gehörlosenschule vorbereitet.

In der Feier haben die Kinder eine Geschichte vom kleinen Jungen „Jonathan“ gespielt und gesungen,



der beim Wunder der Brotvermehrung dabei war. Außerdem haben die Kinder am Schluss mit dem Gebärdenschor ein Lied gebärdet. Herzlichen Dank an die Kinder, ihre Familien, die Katechetinnen – und den Gebärdenschor, die die Feier so schön gestaltet haben!



Sommerfest für Familien incl. 10 jähriges Jubiläum der GI-Familientreff am 19. Juni

Am Sonntag, 19.06.2016 war das Wetter einladend. Am frühen Vormittag trafen wir Familien zum Pavillon-Aufbau und Vorbereitungen für die Feste im Freien.

Die ersten Gäste kamen um 11 Uhr. Helga Kleefuß, die ehemalige Familienbeauftragte, die 10 Jahre für Familien super gute Ideen für Veranstaltungen, Vorträge, Fahrten und versch. Feste gemeistert hat, hat eine kurze Rede über die schöne 10 Jahre gehalten. Dann übergab sie die Leitung an Christine Becker. Sie bedankte sich zuerst bei Helga vom Herzen von ganzes Familien-Team für die tolle Zeit und als Überraschung gab es für Helga ein Dankeschön-Geschenk. Helga war total gerührt darüber.

Dann wurde der Grill angeschmissen. Die großen und kleinen Kinder hatten schon Hunger mitgebracht.

Es gab Fleisch, Bratwurst, versch. Salate und Baguette.

Um 14 Uhr war Hl. Messe mit Taufe von Kylie Hoffmann und Kommunion von 3 Schülern von



der Landesschule für Gehörlose und Schwerhörige Neuwied. Die Messe wurde gut von den Senioren besucht. Es gab auch wieder Gebärden-Chor, welches für die Hörgeschädigten immer wieder das Highlight ist.



Für die Kinder haben wir viele Spiele organisiert (Lego-Bausteine, Kinder-Schminke, Ballspiele, Jonglier-Teller, usw). Es gab auch eine Ecke zum Malen. Im Gemeindesaal konnte man auch Kicker spielen.

Viel Spaß hatten die Kinder und die Eltern konnten sich in Ruhe unterhalten.

Auch Kuchen und Kaffee gab zum Verkauf, was auch gut weg gekommen ist. Hier noch mal ein großes Dankeschön an einige Herren, die beim Abbau mitgeholfen haben. Ein schöner Tag ging um 18 Uhr zu Ende. In allem wurde es gut besucht.

(Christine Becker/Daniela Reininghaus)



PGR-Sommer-Sitzung am Samstag, 25. Juni

Am 25. Juni fand die 3. Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates statt. Besonders herzlich wurden die neuen Beauftragten begrüßt:

Christine Becker für den Bezirk Koblenz und junge Familien; Yves Marinelli für Flüchtlingsarbeit und DGS-Brennpunkt; Fabio Giusti als Kontaktperson zu EFFATA Luxemburg und Rebecca Mathes für Gebärdenvideos und Sprachkurse für Flüchtlinge ...

Berichte:

- Norbert Herres und Beate Reichertz berichteten über die Synode. Sie haben 2 1/2 Jahre sehr intensiv mitgearbeitet. Dafür ein großes Lob! Jetzt müssen wir weiter dafür kämpfen, dass die Maßnahmen zum Thema „Inklusion“ auch umgesetzt werden.
- Im Aktionsplan der Stadt Trier „Trier inklusiv“ haben viele Gehörlose mitgearbeitet und es gab ein großes Lob von der Stadt für unsere Mitarbeit.
- Die KGG hat sich auch sehr stark im „Willkommen für gehörlose Flüchtlinge“ und bei der Integration von Flüchtlingen engagiert. Ein herzliches Dankeschön besonders an Yves Marinelli, Rebecca Mathes und Katja Groß.



Planungen:

- Das Gemeindefest findet am Montag, 3. Oktober (Feiertag der Deutschen Einheit) statt. Weitere Informationen folgen.
- Das Thema „Barmherzigkeit“ wird demnächst weiter bearbeitet.
- Es soll nochmal ein „Online-Gottesdienst“ produziert werden.
- Der PGR macht eine Unterschriften-Aktion gegen den Entwurf für das neue Bundes-Teilhabengesetz. Da muss noch einiges verbessert werden!

Herzlichen Dank an alle, die bei der Sitzung mitgearbeitet haben!

Am Schluss wurde bekannt gegeben, dass Anne Freitag ihren Dienst in der KGG beendet und die KGG verlässt.

Der Vorstand und alle Mitglieder dankten Anne für ihre Mitarbeit im Pfarrgemeinderat, auch am Wochenende!

Am nächsten Tag wurden **einige Jugendliche von Weihbischof Dr. Helmut Dieser, Trier gefirmt.** Wir gratulieren herzlich!



Wallfahrt von KGG Trier und EFFATA Luxemburg nach Echternach an Peter-und-Paul am 29. Juni

Eine große Wallfahrtsgruppe mit etwa 50 Personen aus der KGG Trier und von EFFATA Luxemburg machte sich wieder gemeinsam auf den Weg. Im letzten Jahr waren wir in Metz, diesmal ging die Wallfahrt nach Echternach.



Und wieder spürten wir: Grenzen von Staaten haben für Gehörlose und für Christen keine große Bedeutung: sie trennen nicht (mehr).

Wieder haben wir gemeinsam für „EUROPA“ gebetet: wir können die Herausforderungen und Probleme nur GEMEINSAM lösen. Da sind sich Deutsche und Luxemburger Gehörlose einig!

Wieder haben wir gemeinsam für „EUROPA“ gebetet: wir können die Herausforderungen und Probleme nur GEMEINSAM lösen. Da sind sich Deutsche und Luxemburger Gehörlose einig!



In Echternach besuchten wir die alte Pfarrkirche „Peter und Paul“. Sie liegt auf dem höchsten Punkt der Stadt Echternach. Dort feierten wir die Heilige Messe am Fest der Apostel Petrus und Paulus.



Die Seniorenleiterinnen und Maisy Steinmetz aus Luxemburg hatten zusammen mit Anne Freitag vom Pfarrbüro alles wieder sehr gut vorbereitet. Sie machten auch beim Gottesdienst mit – als Lektoren und als Gebärdenchor. Unsere Freundin Marie-France Bemtgen – sie war früher beim Bistum Luxemburg für die Behindertenseelsorge zuständig – hatte sie extra frei genommen, um bei der Wallfahrt dabei zu sein. Nach dem Mittagessen hatten die Pilger freie Zeit zum Bummeln in den kleinen Geschäften in Echternach. Oder sie sind einfach auf dem großen Platz geblieben und haben sich unterhalten. Das Abschluss-Gebet fand in der Basilika des Heiligen Willibrord statt. Er hat die Kirche in Friesland (Niederlande) gegründet. Er wird in vielen Bistümern und Ländern verehrt. Am Dienstag nach Pfingsten findet die „Springprozession“ zu Ehren



des Heiligen Willibrord statt. 10.000 Menschen nehmen in jedem Jahr daran teil. Nach einem kleinen Gebet in

der großen Kirche gingen wir in die Krypta (=Unterkirche), wo die Gebeine des Heiligen Willibrord bestattet sind.

Herzlichen Dank an alle, die die Wallfahrt vorbereitet und durchgeführt haben.

1. Juli Neuer Verwaltungsrat kommt zu seiner ersten Sitzung zusammen

Gewählt wurde der neue Verwaltungsrat schon Ende Januar – jetzt kam er zu seiner 1. Sitzung zusammen. Themen waren der Jahresabschluss 2015, die Haushaltsplanung 2017, einige Renovierungsmaßnahmen im Pfarrhaus und natürlich die Veränderung im Pfarrbüro. Die Sitzungen des Verwaltungsrates sind nicht öffentlich. Vorsitzender ist Pfr. Ralf Schmitz, stellvertretender Vorsitzender ist Norbert Herres. Weitere Mitglieder sind Leo Koster, Wojciech Czernia und Maria Fiebus.



Spontanes Familien-Picknick am 15. Juli auf der Freizeitanlage „Der Quendelberg“ in Montabaur

Christine Becker fragte im Familien-Team, ob wir Lust auf Picknick im Grünen hätten. So wurde dann auf einen Termin geeinigt, nur war es auch wetterabhängig. Drei Familien haben sich an einem Ort getroffen, und sind zusammen zum Spiel-, Sport- und Abenteuerwelt im Grünen nach Montabaur gefahren. Kaum sind wir angekommen, waren die Kinder außer Rand und Band ... der Platz ist ja groß ... Wir Eltern haben uns einen schönen Platz (Tisch mit Bänken) gefunden und uns gemütlich gemacht. Die Kinder waren schon längst gut beschäftigt. Jeder hat Kuchen/Knabberzeug/Obst und Getränke mitgebracht.

Allein der Spaß für die Kinder hat sich gelohnt und wir Eltern hatten auch unseren Spaß gehabt. Es ist auf jeden Fall Wiederholungsbedarf. Und hoffentlich kommen dann noch mehr Familien mit dazu. (Christine Becker/Daniela Reininghaus)



Garten-Messe im Pfarrhausgarten am 24. Juli

Einmal im Jahr feiern wir in unserm Garten eine Heilige Messe, diesmal am 24. Juli. Der Sommer war bisher nicht so schön, auch an diesem Sonntag wussten wir nicht, ob das Wetter hält. Aber: es hat gehalten, und wir konnten die Heilige Messe im Garten feiern. Beate Reichertz übernahm den Lektoren-Dienst und gebärdete Lesung und Fürbitten, außerdem



hatte sie einen Kuchen gebacken. Einige treue hörende Freunde der KGG waren auch gekommen. Herzlichen Dank an alle, die beim „kleinen Sommerfest“ dabei waren!



Nach 9 Jahren: Sekretärin Anne Freitag verlässt die KGG zum 1. August 2016

Am 27. Juli war es so weit: Die KGG hatte zu einem kleinen Abschiedsfest eingeladen: die Mitglieder des Pfarrgemeinderates und des Verwaltungsrates, mit denen Anne Freitag zusammengearbeitet hat, die früheren Sekretärinnen und Sekretäre der KGG und einige Kolleginnen und Kollegen aus dem Bischöflichen Generalvikariat, die die KGG sehr gut unterstützen. Anne Freitag beendet nach 9 Jahren ihren Dienst bei uns und wechselt in eine neue Aufgabe: sie wird Schulsekretärin der St. Josef Schule des Bistums Trier – eine Förderschule für Kinder mit Lernbehinderung. Wir sind traurig, dass wir eine sehr gute Pfarr-Sekretärin verlieren, aber wir freuen uns auch, dass



sie noch einmal eine neue Herausforderung annehmen will – für die letzten Jahre ihrer Berufstätigkeit ...

Auch bei der Abschiedsfeier zeigte Anne ihre vielen Talente: nicht nur im Büro, sondern auch in der Küche.

In einer Bildershow sahen alle noch einmal, was Anne als Sekretärin unserer Pfarrei so alles gemacht hat – vor allem die Kollegen aus der Bischöflichen Verwaltung waren erstaunt.



Damit der Start in der neuen Aufgabe gut klappt, gab es eine Schultüte, mit einem schönen Abschiedsgeschenk.

Dann wurde im Pfarrhaus-Garten ein kleines aber schönes Fest gefeiert.

Es gab auch ein Wiedersehen mit guten Bekannten und Freunden im Sekretariat:

Frau Marlene Busert, die viele Jahre mit Pfarrer Schmitt und 1 1/2 Jahre mit Ralf Schmitz zusammengearbeitet hat,

Christian Hauser, der 2 Jahre im Pfarrbüro gearbeitet hat und sich immer noch ehrenamtlich um den Weinstock im Pfarrhausgarten kümmert.

Janin Kanitz war 7 Jahre in unserem Pfarrbüro tätig – und nun Anne Freitag mit 9 Jahren.

„Liebe Anne, nochmals herzlichen Dank für Deinen Dienst, schöne Ferien, dann einen guten Start in der St.-Josef-Schule und: Aufwiedersehen in der KGG!“



Religiöse Kinderwoche (inklusive) in Dreilützow vom 29. Juli bis 7. August

Es war eine schöne interessante erfahrungsreiche Religiöse Kinderwoche im Schloss Dreilützow, ca. 30 km von Schwerin entfernt. Zur Kinderwoche mit insgesamt 75 Personen haben sich die 3 Gruppen zusammen getroffen, ausgetauscht, gespielt und Gottesdienste zusammen gefeiert. Die folgenden Gruppen haben daran teilgenommen: Gemeinde St. Matthias in Trier, Kath. Gehörlosengemeinde in Trier, Gemeinde in Huysburg (Sachsen-Anhalt). Das Thema in diesem Jahr war „Warum immer ich? – Trotzen und motzen mit Jona“. Damit haben wir mit der Geschichte vom Prophet Jona beschäftigt ...

Die Anreise erfolgte mit dem Zug von Trier mit Umstiegen in Koblenz und Hamburg nach Schwerin. Dann wurden wir mit dem Bus abgeholt. Das Schloss Dreilützow, gelegen auf dem großen Grundstück mit einigen Sport- und Spielmöglichkeiten, hat mehrere große Räume mit jeweils 6 bis 8 Betten. Man konnte im Zimmer unten oder oben, die man über eine Treppe nutzt, schlafen. Die Gruppe Huysburg kam am nächsten Tag. An den Tagen war immer eine klare Tagesstruktur eingebaut von Frühstück, Morgenrunden, Gruppenarbeiten, Mittagessen, Workshops, Abendessen, Abendrunden. Es war immer viel Programm.



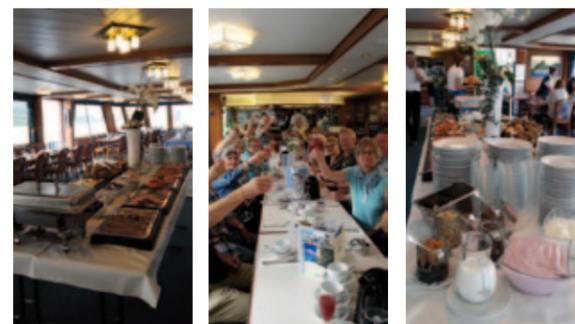
An Nachmittagen waren Workshops in Angeboten unterbreitet, wie Kerzengießen, Armbänder selbst machen, T-Shirt mit Batik färben, Jonglieren, Impro-Theater, Gebärdenkurs, Wandern, Badesalz bzw. Peeling herstellen. Sportangebote wie Volleyball und Fußball war immer jeden Tag vorhanden. Eine Jurte (Pfadfinder-Zelt) wurde auch am ersten Tag aufgebaut, dort fanden immer die Morgenrunden, Abendrunden und an einem Abend ein Liederabend statt. An einem Abend fand auch die Nachtwanderung in einem Dachboden des Schlosses Dreilützow statt. Es war sehr gespenstig, denn in



dem Dachboden waren unheimliche Gespenster anwesend und haben uns alle erschreckt. Am 6. Tag, ein regnerischer Tag, machten wir einen Ausflug zum Schweriner Zoo mit Fütterungen von Pinguinen, Otter und Bären. Mit einer Abschlussparty und einem Abschlussgottesdienst haben wir uns die Religiöse Kinderwoche verabschiedet. Vielen Dank für die schöne abwechslungsreiche RKW. Nächstes Jahr wollen wir noch einmal hinfahren. Vielleicht habt ihr auch Interesse daran teilzunehmen als Helfer oder als Teilnehmer. (Daniel Beinhoff, KGG-Betreuer bei der RKW)

Schiffahrt mit Frühstücksbrunch der Senioren in Koblenz am 14. August

Am 14. August trafen sich 22 Senioren um 8.30 Uhr zu einem ganz besonderen Schiffs-Ausflug in

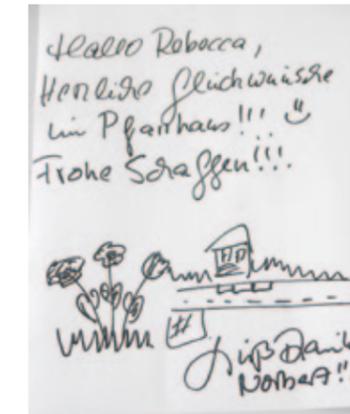


Koblenz. Diesmal ging es nicht nur um die „Schiffahrt“, es war ein große Frühstücksbrunch dabei! Alle waren sehr begeistert von der schönen Fahrt. Um 11.00 Uhr waren wir wieder zurück in Koblenz. Die Teller waren leer – der Bauch war voll! Anschließend haben wir den Ausflugstag weiter fortgesetzt. Wir sind mit der Seilbahn zur Festung Ehrenbreitstein gefahren. Dort gibt es viel zu tun: einige machten einen Spaziergang, einige gingen in das Museum. Ins Cafe wollten natürlich alle! Es war ein gelungener Tag! Einige Senioren sagten danach: Das machen wir nochmal! (Helga Kleefuß, Vorsitzende KGV St. Josef)

Hurra: Unsere neue Pfarrsekretärin ist da – seit dem 17. August!

Sie heißt Rebecca Mathes, wohnt in Mamer/Luxemburg und übernimmt nun unserer Pfarrbüro. Sie ist „Gebärden-Muttersprachlerin“. Die Verwaltung im Bistum Trier hat trotz Sommerferien so schnell wie möglich die Stelle von Anne Freitag nachbesetzt! Dafür sind wir sehr dankbar! Heute war Rebecas erster Arbeitstag. Wir haben sie mit einem Blumenstrauß und einer Schultüte für den Start begrüßt – so wie wir Anne Freitag mit einer Schultüte für ihren Start in der St.-Josef-Schule verabschiedet haben.

Zuerst musste Rebecca ihren Arbeitsplatz einrichten. Ihre zukünftige persönliche Kontaktadresse ist: Mathes@kgg-trier.de oder einfach weiter info@kgg-trier.de



Am Nachmittag kam Anne Freitag, um ihre Nachfolgerin zu begrüßen und ihr viele Dinge im Büro zu erklären. Die beiden kennen sich ja schon lange von der ehrenamtlichen Mitarbeit von Rebecca im Pfarrgemeinderat, in verschiedenen Arbeitskreisen und Projekten.



Die Öffnungszeiten im Pfarrbüro werden sich ändern:

Montags, mittwochs und freitags ist das Pfarrbüro von 10.00–12.00 Uhr geöffnet, mittwochs nachmittags von 14.00–16.00 Uhr und freitags von 13.00–15.00 Uhr. Weitere Infos folgen! Jetzt wünschen wir Rebecca und allen, mit denen sie zusammenarbeitet, einen guten Start!

Aus dem Pfarramt ...

Am 11. Juni 2016 empfangen in der Kirche St. Hubertus, SB-Jägersfreude, die Erste Heilige Kommunion:

Giovanni Dingert, Anika Kalytta, Killien-Christopher Michael Kirsch, Romea Sauber, Tyler Werner, Felix Zimmer

Am 19. Juni 2016 empfangen in der Kirche Liebfrauen, Neuwied, die Erste Heilige Kommunion:

Florian Beiren, Kylie Joelle Anastacia Hoffmann, Danielle Metzler

Am 26. Juni 2016 in der Kirche Herz Jesu, Trier, von Weihbischof Dr. Helmut Dieser gefirmt:

Xenia Hurth, Laurent Luis Kewenig, Alina Celine Klink, Jean-Paul Klink, Dominik Merker, Julia Sachs

Wir sind für Sie da ...

Pfarrbüro:

Rebecca Mathes
Friedrich-Wilhelm-Str. 24
54290 Trier
Fax: 0651/436 80 78
SMS/WhatsApp: 0151/194 70 789
Mail: info@kgg-trier.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Mo/Mi/Fr 10.00–12.00 Uhr
Mi 14.00–16.00 Uhr
Fr 13.00–15.00 Uhr

Pfarrer Ralf Schmitz:

Mail: ralf.schmitz@kgg-trier.de
SMS/Tel: 0151/5383 1174

Gemeindereferentin Katja Groß:

Mail: katja.gross@kgg-trier.de
SMS/Tel: 0151/5383 1173

Unsere Bankverbindung:

Kath. Gehörlosengemeinde Trier
BLZ 37060193 PAX Bank Köln
BIC GENODED1PAX
Geschäftskonto 301 2002 016
IBAN DE22 3706 0193 3012 0020 16

Internet:

Website: www.kgg-trier.de
Kontaktaufnahme unter: info@kgg-trier.de

Herausgeberin:

Katholische Gehörlosengemeinde
im Bistum Trier

Nächste Ausgabe Kontakte 81: erscheint in der 47. KW 2016

